

Polizei bittet nach Raubüberfall auf Spielhalle weiterhin um Zeugenhinweise

Die Polizei bittet nach dem Raubüberfall auf eine Spielhalle an der Jägerstraße in Lünen am vergangenen Samstagmorgen nochmals um Zeugenhinweise. Gegen den 30-jährigen Mann aus Lünen, der kurz danach festgenommen wurde, besteht kein Tatverdacht mehr. Trotzdem bleibt er hinter „schwedischen Gardinen“: Gegen ihn liegt ein Haftbefehl in anderer Sache vor.

Der 30-Jährige Mann bestritt vehement, etwas mit dem Überfall zu tun zu haben. Das erbeutete Bargeld blieb bis heute verschwunden. Die bisherigen Ermittlungen ergaben keinen hinreichenden Tatverdacht gegen den Lünener. Auch Hinweise einer Verbindung zu den zurückliegenden Raubüberfällen gibt es derzeit nicht.

Dass der 30-Jährige sich dennoch in Haft befindet liegt alleine in dem Umstand begründet, dass gegen ihn ein Haftbefehl zur Verbüßung einer mehrmonatigen Freiheitsstrafe vorlag.

Aus den genannten Gründen bittet die Polizei um Hinweise und fragt deshalb: Wer hat zur Tatzeit, Samstag, den 23.03.2014, gegen 06.00 Uhr, auf der Jägerstraße verdächtige Beobachtungen gemacht, die mit dem Raub in Verbindung stehen könnten? Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Rufnummer (0231) 132-7441.